

Schweizerischer Digitaler Sprachtest

Statistischer Jahresbericht SDS 2023

1. Februar 2024

Inhalt

1	Durchführungszahlen	2
2	Demografische Angaben der Testpersonen	3
2.1	Alters- und Genderverteilung	3
2.2	Nationalität	3
2.3	Erstsprache	4
3	Erreichte Sprachniveaus.....	5
4	Beweggründe für die Teilnahme am SDS	6

1 Durchführungszahlen

Der Schweizerische Digitaler Sprachtest (SDS) wurde im Kalenderjahr 2023 von vier Testzentren in der Deutschschweiz an folgenden Standorten angeboten:

- Aarau: social input GmbH
- Basel: sprachzentrum.ch AG
- Bern: Alemania Deutschsprachschule AG, sprachzentrum.ch AG
- Heerbrugg: HDS Haus der Sprachen AG
- Luzern: Alemania Deutschsprachschule AG, sprachzentrum.ch AG
- Olten: sprachzentrum.ch AG
- St. Gallen: HDS Haus der Sprachen AG, sprachzentrum.ch AG
- Zürich: Alemania Deutschsprachschule AG, sprachzentrum.ch AG

Im Kalenderjahr 2023 wurde der SDS 5968 Mal absolviert. Von diesen absolvierten Tests entfielen 4557 (76.36%) auf ganze Tests, während 1136 (19.03%) das Modul „mündlich“ und 275 (4.61%) das Modul „schriftlich“ umfassten. Es nahmen insgesamt 5532 Personen am SDS teil: 360 Testpersonen haben den ganzen SDS (oder einzelne Module) ein- oder mehrmals wiederholt.

2 Demografische Angaben der Testpersonen

2.1 Alters- und Genderverteilung

Das Durchschnittsalter der Testpersonen zum Zeitpunkt der Teilnahme am SDS betrug 38.17 Jahre (*Standardabweichung = 9.18*), wobei die jüngste Testperson 16.11 und die älteste 78.77 Jahre alt war. Abbildung 1 zeigt, dass die Mehrheit der Testpersonen zwischen 31 und 35 Jahren alt waren, als sie den SDS absolvierten.

Im Jahr 2023 nahmen insgesamt mehr Männer (51.68%) als Frauen (43.43%) am SDS teil. Die Genderzugehörigkeit von 4.89% der Testpersonen ist nicht bekannt.

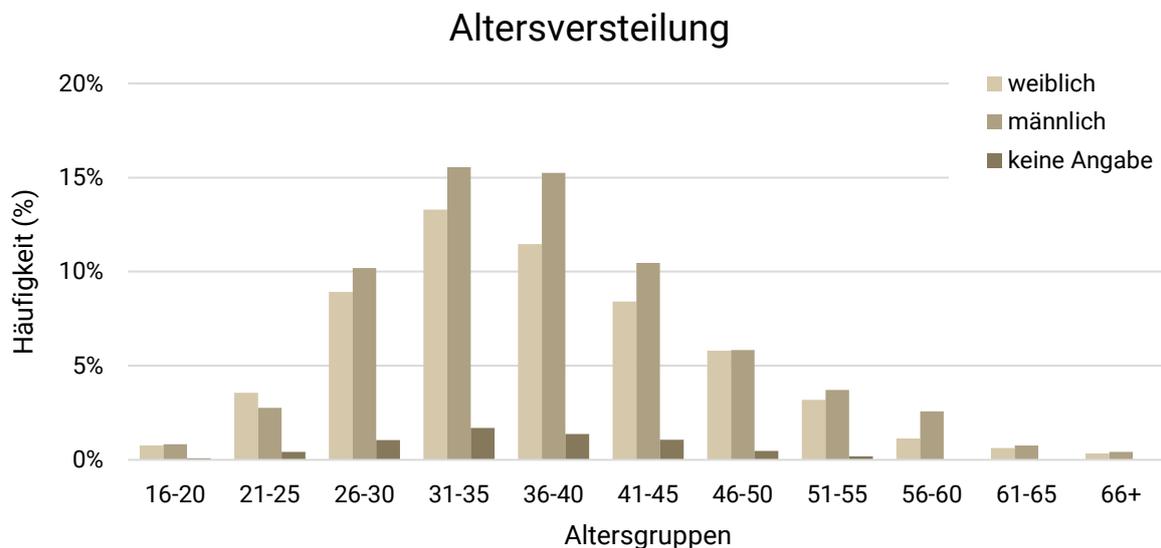


Abbildung 1: Verteilung der Testpersonen nach Altersgruppe und Genderzugehörigkeit.

2.2 Nationalität

Im Betrachtungszeitraum des SDS wurden Personen aus 155 verschiedenen Ländern erfasst. Die meisten Testpersonen stammten aus dem Kosovo (7.12%), gefolgt von Afghanistan (5.22%) und der Türkei (5.06%). Von 174 Testpersonen (3.15%) liegen keine Angaben zur Herkunft oder Nationalität vor. Diese Zahlen repräsentieren eindeutige Personen, d.h. Personen, welche den Test ein oder mehrmals wiederholt haben, wurden nur einmal gezählt. Die „Top 10“ Nationalitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Auflistungen der zehn am häufigsten vertretenen Nationalitäten.

Rang	Nationalität	Häufigkeit (%)
1	Kosovo	394 (7.12%)
2	Afghanistan	289 (5.22%)
3	Türkei	280 (5.06%)
4	Syrien	235 (4.25%)
5	Nordmazedonien	210 (3.80%)
6	Russland	202 (3.65%)
7	Eritrea	197 (3.56%)
8	Italien	197 (3.43%)
9	Serbien	189 (3.42%)
10	Ukraine	184 (3.33%)

2.3 Erstsprache

In Bezug auf die Erstsprachen der Testpersonen wurde eine beträchtliche Vielfalt festgestellt. Insgesamt gaben die Testpersonen 131 verschiedene Erstsprachen an. Die mit grossem Abstand am häufigsten genannte Erstsprache war Albanisch (11.41%), gefolgt von Kurdisch (6.04%) und Russisch (4.92%). Bei 214 Testpersonen (3.87%) wurde keine Erstsprache angegeben. Diese Zahlen repräsentieren, wie auch bei der Nationalität, eindeutige Personen. Eine detaillierte Aufschlüsselung der zehn am häufigsten genannten Erstsprachen ist in der nachfolgenden Tabelle (Tabelle 2) ersichtlich.

Tabelle 2: Auflistungen der zehn am häufigsten vertretenen Erstsprachen.

Rang	Erstsprache	Häufigkeit (%)
1	Albanisch	631 (11.41%)
2	Kurdisch	334 (6.04%)
3	Russisch	272 (4.92%)
4	Englisch	253 (4.57%)
5	Arabisch	242 (4.37%)
6	Spanisch	235 (4.25%)
7	Türkisch	212 (3.83%)
8	Serbisch	195 (3.52%)
9	Tigrinya	182 (3.29%)
10	Somali	176 (3.18%)

3 Erreichte Sprachniveaus

Die Mehrheit der Testpersonen erreichte sowohl im Sprechen als auch im Hör- und Leseverstehen das Niveau B1. Das am häufigsten erreichte Niveau in der Sprachhandlungskompetenz Schreiben war A2. Die erreichten Niveaus nach Sprachhandlungskompetenz sind in der Tabelle 3 aufgeführt.

Tabelle 3: Häufigkeit in Prozent der erreichten Niveaus pro Sprachkompetenz.

Niveaus	Sprechen	Hören	Lesen	Schreiben
< vor A1	0.09%	1.48%	0.55%	0.44%
vor A1	1.78%	2.26%	8.15%	3.37%
A1	9.10%	5.33%	3.10%	15.43%
A2	33.38%	28.62%	30.69%	36.55%
B1	37.99%	43.19%	34.80%	32.12%
B2	17.64%	19.12%	22.70%	12.10%

4 Beweggründe für die Teilnahme am SDS

Wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich ist, haben die meisten Testpersonen (83.16%) den SDS als Sprachnachweis für bürger- und ausländerrechtliche Verfahren absolviert (Tabelle 4). Somit deckt sich der tatsächliche Verwendungszweck des SDS weitgehend mit dem von uns intendierten Verwendungszweck.

Tabelle 4: Angeführte Beweggründe für die Teilnahme am SDS in Prozent.

Beweggrund	Häufigkeit (%)
Erhalt der Bewilligung	4305 (72.13%)
Einbürgerung	658 (11.03%)
Sonstiges	470 (7.88%)
Ausbildung	284 (4.76%)
Keine Angaben	227 (3.80%)
Zugang zu RAV-Angeboten	24 (0.40%)